



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Bundesamt für Migration BFM**  
Information & Kommunikation  
Statistikdienst Asyl

3003 Bern-Wabern, 15. April 2010



## Asylstatistik

# 1. Quartal 2010

# Zusammenfassung

## Leichte Abnahme der Asylgesuche im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal

Im ersten Quartal 2010 wurden 3'700 Asylgesuche eingereicht. Das sind 169 (-4.4%) weniger als im Vorquartal. Die Zahl der zwischen Januar 2010 und März 2010 gestellten Asylgesuche liegt 25.1 % (- 1'238 Gesuche) unter dem Vergleichswert des ersten Quartals 2009.

## Asylgesuche und Herkunftsländer

Der leichte Rückgang der Asylgesuche im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal ist in erster Linie jahreszeitlich bedingt. In den Wintermonaten migrieren aufgrund der kalten Witterung traditionell etwas weniger Personen als in der warmen Jahreszeit. Seit dem Frühjahr 2009 hat sich die Zahl der monatlichen Asylgesuchseingänge in der Schweiz auf einem Niveau zwischen 1'050 und 1'350 eingependelt. Einzelne Abweichungen gegen oben und unten sind möglich.

Wichtigstes Herkunftsland im Berichtszeitraum war erneut Nigeria mit 408 Asylgesuchen, 144 Gesuche weniger als im Vorquartal (-26.1 %). Es dürfte sich bei diesem Rückgang jedoch eher um eine jahreszeitlich bedingte Schwankung und nicht um eine generelle Trendwende handeln. An zweiter Stelle lag Eritrea mit 328 Gesuchen (-54 Gesuche, -14.1 %). An dritter Stelle folgt die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien mit 252 Gesuchen (+ 230 Gesuche, +1045.5 %). Dieser drastische Anstieg der Gesuchszahlen war vor allem auf Gerüchte über grosszügige Aufnahmebedingungen in der Schweiz zurückzuführen. Auch die Rückkehrhilfe (bisher CHF 600) könnte ein Pull-Faktor gewesen sein. Die unverzügliche Kürzung der Rückkehrhilfe auf CHF 100 sowie die sehr geringen Aufnahmechancen der Gesuchsteller – die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien gilt seit August 2003 als verfolgungssicherer Herkunftsstaat – hat bereits gegen Ende des ersten Quartals zu einem deutlichen Rückgang der Gesuchszahlen geführt. Die Asylgesuche von Mazedoniern können jeweils rasch entschieden werden. Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien kooperiert bei der Durchführung der Rückkehr vollumfänglich.

An vierter Stelle lag Sri Lanka mit 244 Gesuchen (-49 Gesuche, -16.7 %). Es folgen der Irak mit 175 Gesuchen (-4 Gesuche, -3.2), Afghanistan mit 162 Gesuchen (-60 Gesuche, -27.0 %) und Georgien mit ebenfalls 162 Gesuchen (-7 Gesuche, -4.1 %).

Zu den zehn wichtigsten Herkunftsstaaten gehören zudem noch Kosovo, Türkei und Serbien. Die Zahl der Gesuche von serbischen Staatsangehörigen hat gegenüber dem Vorquartal um 42 Gesuche (+ 49.4 %) auf 127 Gesuche zugenommen. Die Zahl der Asylgesuche, die von kosovarischen und türkischen Staatsangehörigen gestellt wurde, war leicht rückläufig.

40.6 % aller Asylsuchenden im ersten Quartal stammten aus Afrika, 18.2 % aus dem Nahen oder Mittleren Osten sowie der Türkei, 17.8 % aus Europa, 9.7 % aus der GUS, 7.6 % vom indischen Subkontinent und 6.2 % aus dem Rest der Welt.

## Erledigungen und Bestand Asylentscheidungsprozess

Im ersten Quartal 2010 wurden 7'075 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt. Das sind 44.8 % mehr (+ 2'188) als im Vorquartal. In 3'263 Fällen wurde ein Nichteintretensentscheid gefällt, 2'270 Gesuche wurden abgelehnt, in 1'145 Fällen wurde Asyl gewährt und 397 Gesuche wurden als gegenstandslos geworden abgeschrieben.

Asylgesuche von Personen, auf deren Gesuch nicht eingetreten wird, werden vom BFM prioritär behandelt. Dasselbe gilt auch für Gesuche von Personen, bei welchen eine Rückstellung an einen Dublin-Staat angestrebt wird.

Die hohe Zahl von Nichteintretensentscheiden ist teilweise darauf zurückzuführen, dass auf Grund eines Grundsatzurteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 2. Februar 2010 eine grosse Anzahl von bereits redigierten und verbuchten, jedoch noch nicht eröffneten Dublin-Nichteintretensentscheiden ab Anfang Februar 2010 zurückgezogen, angepasst und anschliessend nochmals verbucht werden musste.

Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag im ersten Quartal 2010 bei 17.1 %. Sie liegt leicht höher als jene von 14.5%, welche für die gleiche Periode des Jahres 2009 zu verzeichnen war. Die Erhöhung der Anerkennungsquote ist zum Teil auf den Umstand zurückzuführen, dass vermehrt pendente Gesuche insbesondere von Staatsangehörigen aus Eritrea behandelt wurden, die in der Regel die Flüchtlingseigenschaft erfüllen.

Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) konnte in-ner Jahresfrist um 4'448 auf 9'743 pendente Gesuche (- 31.3%) abgebaut werden.

### **Dublin-Abkommen**

In der Periode vom 1. Januar 2010 bis am 31. März 2010 hat die Schweiz im Fall von 1'616 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht, weil dieser Staat nach Auffassung der Schweiz für die Behandlung des Asylgesuchs zuständig ist. In 1'463 Fällen erklärte sich der betreffende Staat zuständig und zur Übernahme bereit. 233 Ersuchen wurden abgelehnt. 546 asylsuchende Personen konnten bereits an den zuständigen Dublin-Staat überstellt werden. Im gleichen Zeitraum, 1. Januar 2010 bis 31. März 2010, wurden 362 Ersuchen um Übernahme an die Schweiz gestellt. Bei 259 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 96 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. 156 Personen wurden der Schweiz bereits überstellt.

### **Ausreisen auf dem Luftweg**

Im 1. Quartal des Jahres 2010 sind insgesamt 1'946 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist. Davon entfielen 67.5 % der kontrollierten Ausreisen auf Personen aus dem Asylbereich und 32.5 % auf Personen aus dem AuG-Bereich. Bei 618 Personen (31.8 %) erfolgte die Ausreise aus der Schweiz selbständig, bei 1'328 Personen mittels einer Rückführung (68.2 %). In diesen Fällen erfolgte eine Begleitung durch Sicherheitsbeamte bis zum Flugzeug oder bis in den Zielstaat.

Insgesamt haben 1'328 Personen im 1. Quartal des Jahres 2010 die Schweiz mittels einer Rückführung verlassen. Für 47 Personen (3.5 %) war eine Begleitung durch Sicherheitsbeamte bis in den Zielstaat mittels Linien- oder Sonderflug notwendig. Davon stammten 37 Personen aus dem Asylbereich, 10 Personen aus dem AuG-Bereich. Für die übrigen 1'281 Personen erfolgte die Begleitung nur bis zum Flugzeug.

# Die wichtigsten Eckdaten

## Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende März 2009	Ende März 2010	+/- in %
<b>Total Personen im Asylprozess in der Schweiz</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>42'156</b>	<b>39'118</b>	<b>-7.2</b>
<b>Total Personen im Verfahrensprozess</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>18'748</b>	<b>15'221</b>	<b>-18.8</b>
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	14'191	<b>9'743</b>	-31.3
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig <sup>1)</sup>	Ende Monat	4'557	<b>5'478</b>	20.2
<b>Total vorläufig aufgenommene Personen</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>22'731</b>	<b>23'466</b>	<b>3.2</b>
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	9'472	<b>10'111</b>	6.7
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	11'020	<b>10'600</b>	-3.8
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	1'545	<b>1'884</b>	21.9
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	694	<b>871</b>	25.5
<b>Total Spezialfälle</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>563</b>	<b>320</b>	<b>-43.2</b>
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	0	<b>0</b>	0.0
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	563	<b>320</b>	-43.2
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	114	<b>111</b>	-2.6
<b>Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>6'840</b>	<b>6'538</b>	<b>-4.4</b>
<b>Total Personen mit Papierbeschaffung</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>4'616</b>	<b>4'131</b>	<b>-10.5</b>
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'884	<b>3'478</b>	-10.5
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	732	<b>653</b>	-10.8
<b>Total Personen in der Ausreiseorganisation</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>694</b>	<b>1'313</b>	<b>89.2</b>
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	243	<b>852</b>	250.6
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	451	<b>461</b>	2.2
<b>Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>343</b>	<b>559</b>	<b>63.0</b>
<b>Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>1'187</b>	<b>535</b>	<b>-54.9</b>
<b>Total anerkannte Flüchtlinge <sup>2)</sup></b>	<b>Ende Vormonat</b>	<b>23'193</b>	<b>24'205</b>	<b>4.4</b>
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	4'167	<b>5'728</b>	37.5
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	19'026	<b>18'477</b>	-2.9
<b>Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>72'189</b>	<b>69'861</b>	<b>-3.2</b>

<sup>1)</sup> Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren)

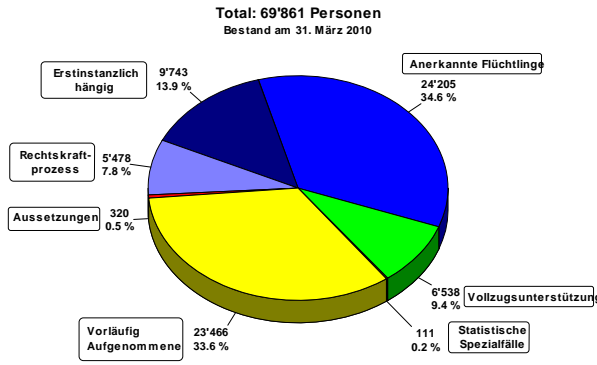
<sup>2)</sup> Alle Angaben zu anerkannten Flüchtlingen 2010 in dieser Asylstatistik beziehen sich auf den Bestand vom Februar 2010

# Bewegungen

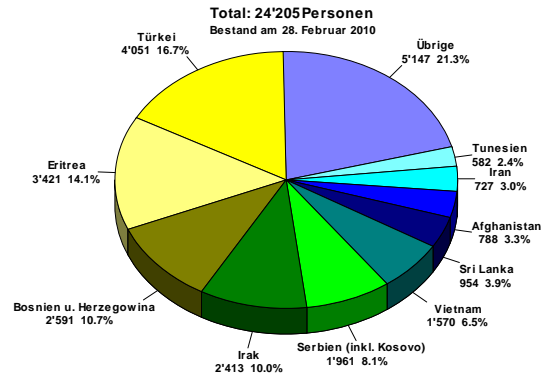
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 4/2009	Quartal 1/2010	+/- in %
		Periode 2009	Periode 2010	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	1'497	1'406	-6.1
	Jahreskumulation	1'390	1'406	1.2
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	972	1'820	87.2
	Jahreskumulation	826	1'820	120.3
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	3'869	3'700	-4.4
	Jahreskumulation	4'938	3'700	-25.1
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	4'887	7'075	44.8
	Jahreskumulation	3'664	7'075	93.1
Asylgewährungen	Quartal	829	1'145	38.1
	Jahreskumulation	484	1'145	136.6
Ablehnungen	Quartal	1'615	2'270	40.6
	Jahreskumulation	1'301	2'270	74.5
Nichteintretensentscheide	Quartal	2'094	3'263	55.8
	Jahreskumulation	1'545	3'263	111.2
Abschreibungen	Quartal	349	397	13.8
	Jahreskumulation	334	397	18.9
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	1'850	1'616	-12.6
	Jahreskumulation	1'018	1'616	58.7
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	262	362	38.2
	Jahreskumulation	53	362	583.0
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	1'490	1'463	-1.8
	Jahreskumulation	572	1'463	155.8
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	182	259	42.3
	Jahreskumulation	39	259	564.1
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 34.2.d)	Quartal	1'234	2'435	97.3
	Jahreskumulation	325	2'435	649.2
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	673	546	-18.9
	Jahreskumulation	142	546	284.5
Dublin: Überstellungen In	Quartal	83	156	88.0
	Jahreskumulation	8	156	1'850.0
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	1'342	1'759	31.1
	Jahreskumulation	753	1'759	133.6
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	1'131	1'462	29.3
	Jahreskumulation	614	1'462	138.1
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	211	297	40.8
	Jahreskumulation	139	297	113.7
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	1'115	982	-11.9
	Jahreskumulation	986	982	-0.4
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	233	275	18.0
	Jahreskumulation	266	275	3.4
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	226	298	31.9
	Jahreskumulation	258	298	15.5
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	336	446	32.7
	Jahreskumulation	492	446	-9.3
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	869	639	-26.5
	Jahreskumulation	681	639	-6.2
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	854	757	-11.4
	Jahreskumulation	625	757	21.1
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	766	666	-13.1
	Jahreskumulation	526	666	26.6
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit hängigem Asylverfahren	Quartal	31	19	-38.7
	Jahreskumulation	25	19	-24.0
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem Asylverfahren	Quartal	57	72	26.3
	Jahreskumulation	74	72	-2.7

<b>Regelungen und Abgänge aus dem Asylprozess</b>	<b>Quartal</b>	<b>4'679</b>	<b>5'166</b>	<b>10.4</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>3'819</b>	<b>5'166</b>	<b>35.3</b>
Definitive Aufenthaltsregelungen nach einer Asylgewährung und kantonale Regelungen	Quartal	1'931	<b>2'030</b>	5.1
	Jahreskumulation	1'268	<b>2'030</b>	60.1
Weggang nach Asylentscheid	Quartal	1'192	<b>1'388</b>	16.4
	Jahreskumulation	1'692	<b>1'388</b>	-18.0
Andere Abgänge aus dem Asylbereich	Quartal	1'556	<b>1'748</b>	12.3
	Jahreskumulation	859	<b>1'748</b>	103.5
<b>Eintritte Vollzugsunterstützung nach Asylverfahren</b>	<b>Quartal</b>	<b>1'241</b>	<b>1'292</b>	<b>4.1</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>1'624</b>	<b>1'292</b>	<b>-20.4</b>
<b>Eintritte Vollzugsunterstützung ohne Asylverfahren</b>	<b>Quartal</b>	<b>262</b>	<b>250</b>	<b>-4.6</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>335</b>	<b>250</b>	<b>-25.4</b>
<b>Papiere beschafft</b>	<b>Quartal</b>	<b>861</b>	<b>935</b>	<b>8.6</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>961</b>	<b>935</b>	<b>-2.7</b>
<b>Abgänge und Vollzugsmeldungen Vollzugsunterstützung</b>	<b>Quartal</b>	<b>2'604</b>	<b>2'407</b>	<b>-7.6</b>
	<b>Jahreskumulation</b>	<b>2'236</b>	<b>2'407</b>	<b>7.6</b>
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	437	<b>538</b>	23.1
	Jahreskumulation	407	<b>538</b>	32.2
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	858	<b>696</b>	-18.9
	Jahreskumulation	780	<b>696</b>	-10.8
Rückführungen Drittstaat	Quartal	95	<b>76</b>	-20.0
	Jahreskumulation	65	<b>76</b>	16.9
Unkontrollierte Abreisen und andere Abgänge	Quartal	1'214	<b>1'097</b>	-9.6
	Jahreskumulation	984	<b>1'097</b>	11.5

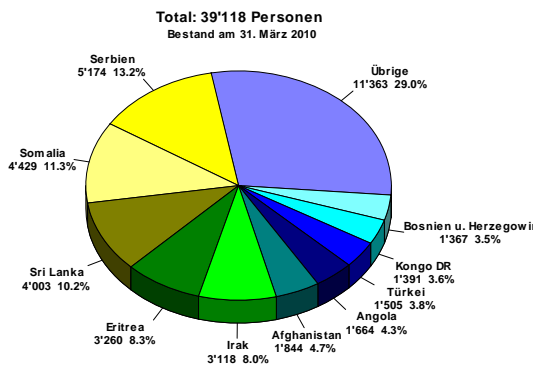
# Bestände



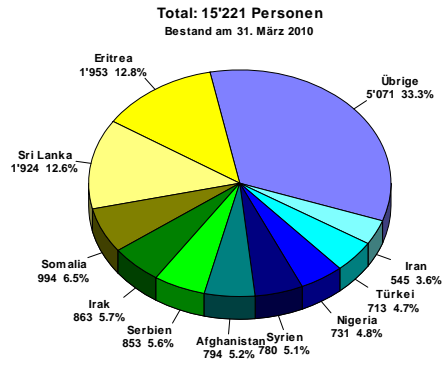
**Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status**



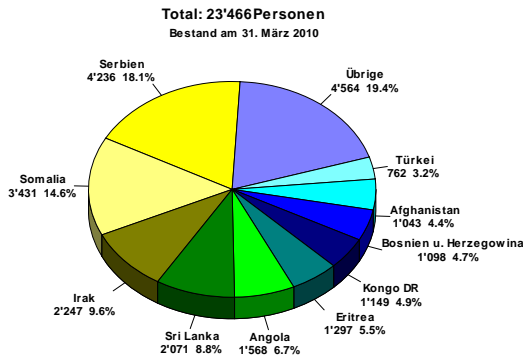
**Anerkannte Flüchtlinge: Nationen**



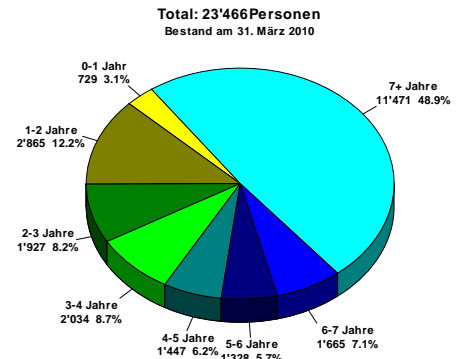
**Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen**



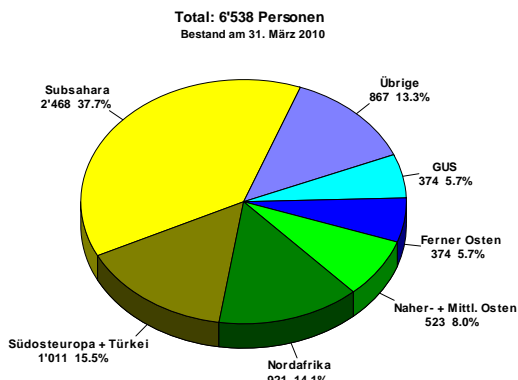
**Personen im Verfahrensprozess: Nationen**



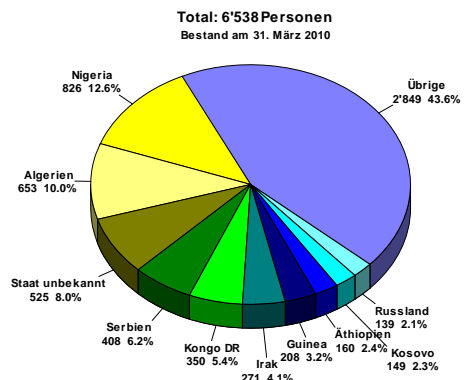
**Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen**



**Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise**



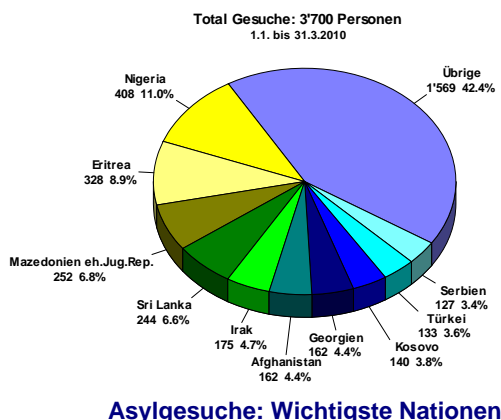
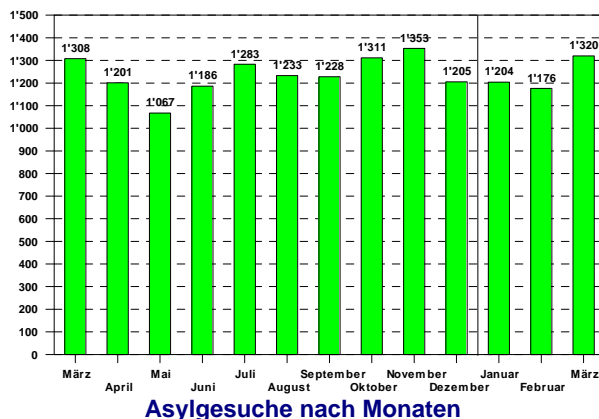
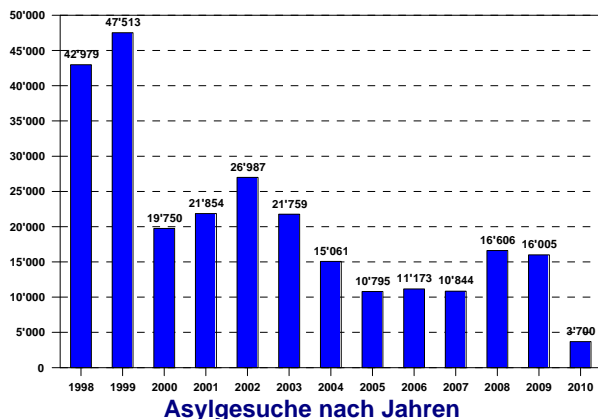
**Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen**



**Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen**



# Asylgesuche

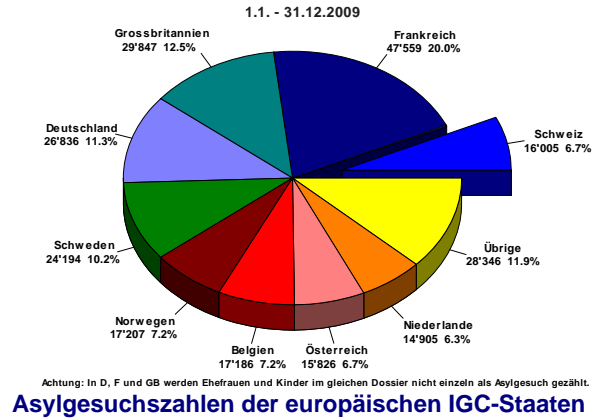
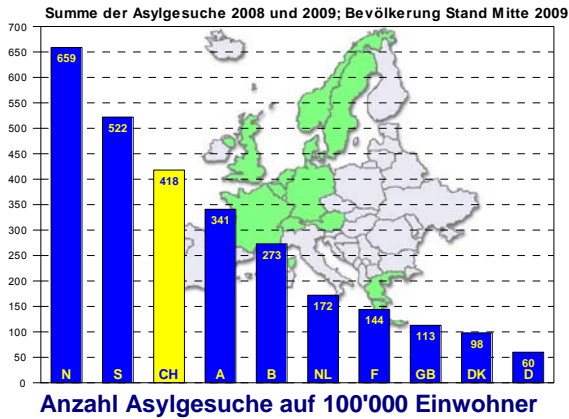


## Asylgesuche nach Nationen

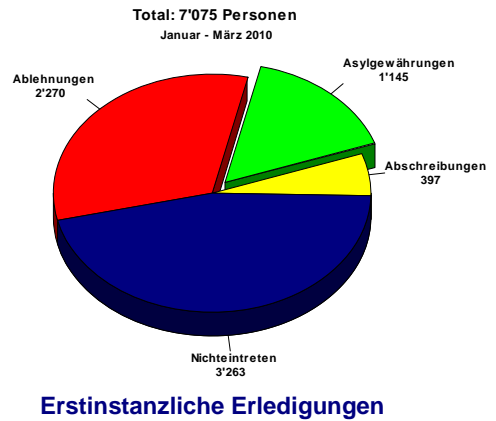
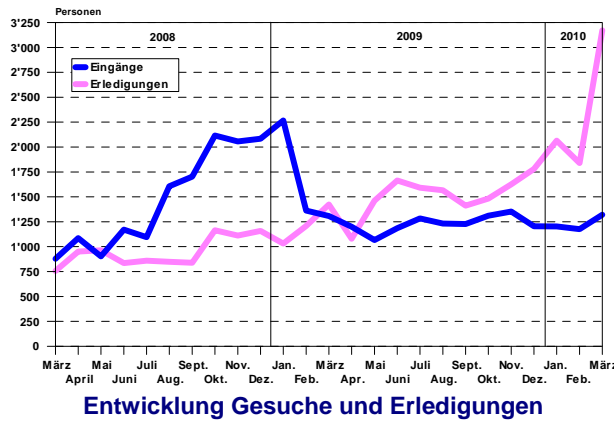
Rang	Nation	Asyl- gesuche 1. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Asyl- gesuche Jan.-März 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	408	11.0	-144	-26.1	408	11.0	-23	-5.3
2	Eritrea	328	8.9	-54	-14.1	328	8.9	-454	-58.1
3	Mazedonien eh. Jug. Rep.	252	6.8	230	1'045.5	252	6.8	240	2'000.0
4	Sri Lanka	244	6.6	-49	-16.7	244	6.6	-210	-46.3
5	Irak	175	4.7	-4	-2.2	175	4.7	-160	-47.8
6	Afghanistan	162	4.4	-60	-27.0	162	4.4	-19	-10.5
7	Georgien	162	4.4	-7	-4.1	162	4.4	-14	-8.0
8	Kosovo	140	3.8	-11	-7.3	140	3.8	-82	-36.9
9	Türkei	133	3.6	-19	-12.5	133	3.6	5	3.9
10	Serbien	127	3.4	42	49.4	127	3.4	-56	-30.6
	Übrige	1'569	42.4	-93	-5.6	1'569	42.4	-465	-22.9
	<b>Total</b>	<b>3'700</b>	<b>100.0</b>	<b>-169</b>	<b>-4.4</b>	<b>3'700</b>	<b>100.0</b>	<b>-1'238</b>	<b>-25.1</b>



# Asylgesuche im internationalen Vergleich



# Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



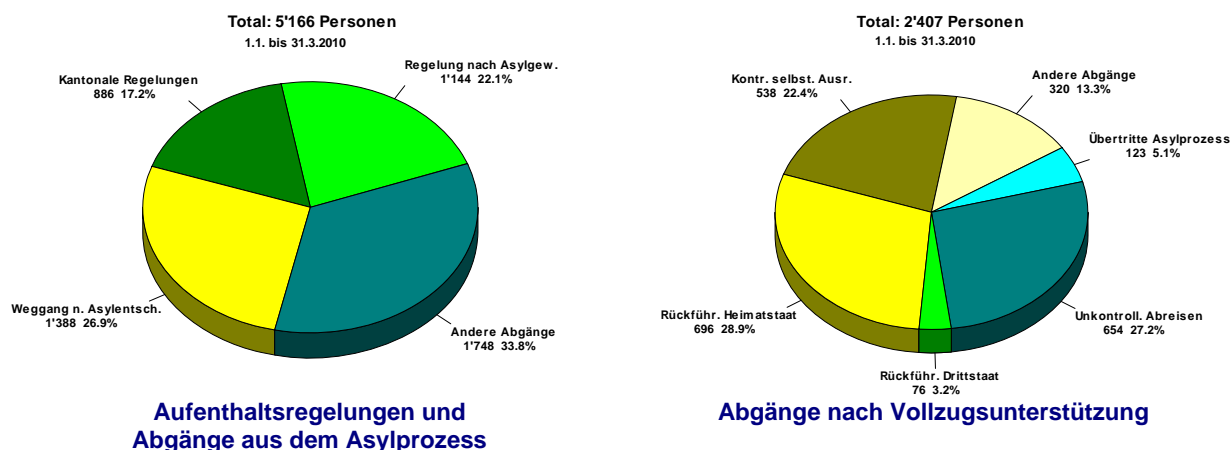
# Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 1. Quartal 2010	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Erledi- gungen Jan.-März 2010	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	1'145	16.2	316	38.1	1'145	16.2	661	136.6
Anerkennungsquote (in %)	17.1	-	18.3	-	17.1	-	14.5	-
Ablehnungen	2'270	32.1	655	40.6	2'270	32.1	969	74.5
Nichteintreten	3'263	46.1	1'169	55.8	3'263	46.1	1'718	111.2
Abschreibungen	397	5.6	48	13.8	397	5.6	63	18.9
<b>Total</b>	<b>7'075</b>	<b>100.0</b>	<b>2'188</b>	<b>44.8</b>	<b>7'075</b>	<b>100.0</b>	<b>3'411</b>	<b>93.1</b>
Hängige Gesuche	9'743	-	-2'652	-21.4	9'743	-	-4'448	-31.3

## Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 1. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-März 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	982	-133	-11.9	982	-4	-0.4
Asylwiderrufe und Erlöschen	446	110	32.7	446	-46	-9.3

## Aufenthaltsregelungen und Abgänge



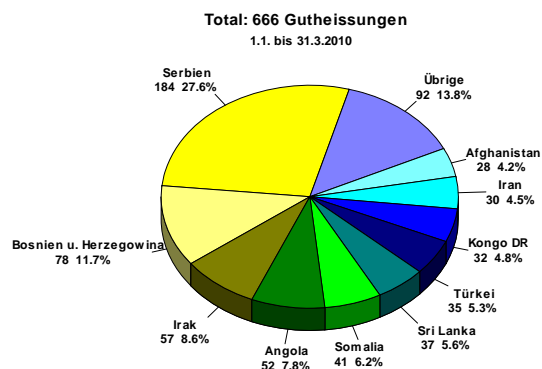
## Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 1. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-März 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	1'144	320	38.8	1'144	665	138.8
Vorläufige Aufnahmen VA	1'759	417	31.1	1'759	1'006	133.6
VA AsylG und AuG	1'462	331	29.3	1'462	848	138.1
VA für Flüchtlinge	297	86	40.8	297	158	113.7
Fremdenpolizeiliche Regelungen <sup>1)</sup>	74	-119	-61.7	74	-32	-30.2
Härtefallregelungen <sup>2)</sup>	680	-112	-14.1	680	122	21.9
Andere Regelungen	132	10	8.2	132	7	5.6
<b>Total</b>	<b>3'789</b>	<b>516</b>	<b>15.8</b>	<b>3'789</b>	<b>1'768</b>	<b>87.5</b>

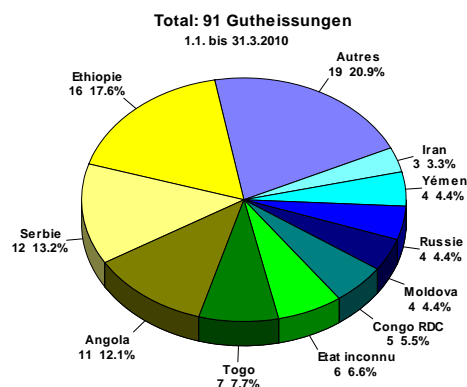
<sup>1)</sup> Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

<sup>2)</sup> Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

## Härtefallregelungen



Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG  
nach Nationen



Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG  
nach Nationen

	Regelungen 1. Quartal 2010	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-März 2010	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Guttheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	<b>666</b>	-100	-13.1	<b>666</b>	140	26.6
Guttheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	<b>91</b>	3	3.4	<b>91</b>	-8	-8.1
Asylverfahren hängig	<b>19</b>	-12	-38.7	<b>19</b>	-6	-24.0
Asylverfahren abgeschlossen	<b>72</b>	15	26.3	<b>72</b>	-2	-2.7
<b>Total</b>	<b>757</b>	<b>-97</b>	<b>-11.4</b>	<b>757</b>	<b>132</b>	<b>21.1</b>

## Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess nach Nationen

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 1. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-März 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	<b>896</b>	17.3	269	42.9	<b>896</b>	17.3	588	190.9
2	Nigeria	<b>430</b>	8.3	72	20.1	<b>430</b>	8.3	84	24.3
3	Serbien	<b>409</b>	7.9	-81	-16.5	<b>409</b>	7.9	-57	-12.2
4	Irak	<b>336</b>	6.5	-4	-1.2	<b>336</b>	6.5	2	0.6
5	Sri Lanka	<b>217</b>	4.2	22	11.3	<b>217</b>	4.2	119	121.4
6	Türkei	<b>211</b>	4.1	-13	-5.8	<b>211</b>	4.1	-28	-11.7
7	Somalia	<b>202</b>	3.9	-89	-30.6	<b>202</b>	3.9	-28	-12.2
8	Kosovo	<b>178</b>	3.4	94	111.9	<b>178</b>	3.4	105	143.8
9	Bosnien u. Herzegowina	<b>177</b>	3.4	0	0.0	<b>177</b>	3.4	73	70.2
10	Georgien	<b>171</b>	3.3	-34	-16.6	<b>171</b>	3.3	-12	-6.6
	Übrige	<b>1'939</b>	37.5	251	14.9	<b>1'939</b>	37.5	501	34.8
	<b>Total</b>	<b>5'166</b>	<b>100.0</b>	<b>487</b>	<b>10.4</b>	<b>5'166</b>	<b>100.0</b>	<b>1'347</b>	<b>35.3</b>

## Abgänge nach Vollzugsunterstützung nach Nationen

Rang	Nation	Abgänge 1. Quartal 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Abgänge Jan.-März 2010	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	326	13.5	4	1.2	326	13.5	160	96.4
2	Serbien	272	11.3	-147	-35.1	272	11.3	-37	-12.0
3	Mazedonien eh.Jug.Rep.	158	6.6	119	305.1	158	6.6	139	731.6
4	Kosovo	106	4.4	23	27.7	106	4.4	53	100.0
5	Irak	92	3.8	3	3.4	92	3.8	19	26.0
6	Staat unbekannt	79	3.3	-4	-4.8	79	3.3	2	2.6
7	Albanien	78	3.2	-39	-33.3	78	3.2	24	44.4
8	Georgien	78	3.2	-29	-27.1	78	3.2	-29	-27.1
9	Brasilien	70	2.9	-14	-16.7	70	2.9	52	288.9
10	Algerien	60	2.5	-29	-32.6	60	2.5	-37	-38.1
	Übrige	1'088	45.2	-84	-7.2	1'088	45.2	-175	-13.9
	<b>Total</b>	<b>2'407</b>	<b>100.0</b>	<b>-197</b>	<b>-7.6</b>	<b>2'407</b>	<b>100.0</b>	<b>171</b>	<b>7.6</b>

### Hinweise

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst Asyl bestellt werden.